

# Bericht über das Schuljahr von Ostern 1896 bis Ostern 1897.

## I. Die allgemeine Lehrverfassung.

### 1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	VI.	V.	IV.	II. III.	Q. III.	II. II.	Q. II.	II. I.	Q. I.	Sa.
Religion . . . . .	3	2	2	2	2	2	2	2	2	17
Deutsch und in VI und V Geschichts- erzählungen . . . . .	4	3	3	2	2	3	3	3	3	26
lateinisch . . . . .	8	8	7	7	7	7	7	7	7	65
Griechisch . . . . .	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36
Französisch . . . . .	—	—	4	3	3	3	2	2	2	19
Geschichte und . . . . .	—	—	2	2	2	2	3	3	3	26
Erdkunde . . . . .	2	2	2	2	1	1	3	3	3	26
Rechnen und Mathematik . . . . .	4	4	4	3	3	4	4	4	4	34
Naturbeschreibung . . . . .	2	2	2	2	—	—	—	—	—	8
Physik, Elemente der Chemie und Mineralogie . . . . .	—	—	—	—	2	2	2	2	2	8
Schreiben . . . . .	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen . . . . .	—	2	2	2	2	—	—	—	—	8
Turnen . . . . .	in 3 Abteil. mit je 3 Stunden und 1 Stunde für Vorturner									10
Gesang . . . . .	in 3 Abteilungen									5
<i>Fakultativer Unterricht.</i>										
Hebräisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	2	2	4
Englisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	2	2	4
Zeichnen . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
<i>Ersatz für die nicht am Griechischen teilnehmenden Schülern.</i>										
Französisch . . . . .	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
Englisch . . . . .	—	—	—	—	3	—	3	—	—	6
Geschichte . . . . .	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2
Erdkunde . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Mathematik . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1

1\*

## 2. Übersicht über die Verteilung der Stunden im Schuljahr 1896/97.

Lehrer.	Ordinariat.	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Geb. der wöd. Stund.
<b>Dr. Kirchner,</b> Direktor.	O. I.	3 Deutsch 7 Latein						10
<b>Dr. Pfudel,</b> 1. Oberlehrer, Professor	U. I.	6 Griechisch 7 Latein 6 Griechisch						19
<b>Dressel,</b> 2. Oberlehrer, Professor.	O. II.	2 Hebräisch 8 Deutsch 7 Lateinisch			8 Französisch 2 Französisch. Nichtgriechen			20
<b>Dr. Auschläger,</b> 3. Oberlehrer, Professor.	U. II.	2 Geisten 8 Turnen u. 1 Stb. für Vorturner.	6 Griechisch 8 Turnen u. 1 Stb. für Vorturner.	3 Deutsch 7 Latein				22
<b>Helm,</b> 4. Oberlehrer, Professor.		4 Mathem. 2 Physik	1 Mathem. Nichtgriechen	2 Physik	2 Naturwes.	2 Naturwes.	2 Naturwes.	19
<b>Dr. Wendt,</b> 5. Oberlehrer.		Seit den Sommerferien wegen Krankheit beurlaubt.						
<b>Schilling,</b> 6. Oberlehrer.		2 Französisch. 2 Englisch	2 Französisch. 2 Englisch 3 Engl. Nichtgriechen (davon 2 mit OI)	3 Französisch. 8 Engl. Nichtgriechen (davon 2 mit OII)	3 Französisch. 8 Engl. Nichtgriechen (davon 2 mit OII)	4 Französisch.		22
<b>Dr. Bohlmann,</b> 7. Oberlehrer.	O. III.			6 Griechisch	2 Deutsch 7 Latein 2 Geschichte 1 Erdkunde			21
<b>Nöhrich,</b> 8. Oberlehrer.			4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 2 Physik	3 Mathem. 3 Mathem.	4 Mathem.		22
<b>Hille,</b> 9. Oberlehrer.	IV.				1 Erdkunde Nichtgriechen	8 Deutsch 7 Latein 2 Geschichte 2 Erdkunde	2 Erdkunde 8 Turnen	20
<b>Dr. Schönermark,</b> 10. Oberlehrer.	V.			2 Geschichte Nichtgriechen	6 Griechisch		3 Deutsch 8 Latein 2 Erdkunde	21
<b>Kademacher,</b> 11. Oberlehrer, Inspekt.		2 Religion	2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion	6 Griechisch			14
<b>Maddas,</b> 12. Oberlehrer, Inspekt.				2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion 4 Rechnen 8 Religion	15
<b>Schaff,</b> 13. Oberlehrer, Inspekt.	U. III.				2 Deutsch 7 Latein 8 Turnen		4 Deutsch	16
<b>Karger,</b> wissenschaftl. Hilfslehrer.	VI.	8 Geschichte	3 Geschichte	3 Geschichte	2 Geschichte 1 Erdkunde		8 Latein	20
<b>Buchali,</b> Oberkaplan.		2 Religion				2 Religion		
<b>v. Stuckrad,</b> Stallmeister.		Reiten in 3 Abteilungen						
<b>Maler</b> <b>Blätterbauer.</b>		2 Zeichnen			2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	10
<b>Seminarlehrer</b> <b>Baumert.</b>		5 Gesang						
<b>Seminarlehrer</b> <b>Sieber.</b>							4 Rechnen 2 Schreiben	6

### 3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres durchgenommenen Lehraufgaben.

Die Lehraufgaben sind nicht geändert worden. Es werden daher nur die Aufgaben zu den deutschen Aufsätzen und die Lektüre in den oberen Klassen mitgeteilt.

#### Ober-Prima.

Aufgaben zu den deutschen Aufsätzen: 1) Die Vorrede und die Einleitung der Historien des Tacitus nach Zusammenhang und Inhalt beleuchtet (Tac. hist. I, 1—11). 2) Welche wesentlichen Regeln für die Tragödie entwickelt Lessing im Anschluß an die Kritik der Merope des Voltaire? (Klassenarbeit.) 3) Kunst und Natur nach Lessings Hamburgischen Dramaturgie. 4) Zu wiefern ist in den ersten beiden Scenen in Goethes Tasso die Exposition des Stükcs enthalten? 5) Es sieht die Welt das Strahlende zu schwärzen und das Erhabne in den Staub zu ziehn. (Klassenarbeit.) 6) Gedankengang von Lessings Abhandlung „Wie die Alten den Tod gebildet.“ 7) Aufgabe für die Reifeprüfung zu Ostern 1897: Welche Männer ehrt die Weltgeschichte mit dem Beinamen „der Große?“

**Deutsch:** Lessing Hamburgische Dramaturgie, Goethe Tasso. — **lateinisch:** Tacit. Histor. I—III. Livius I, II (zum Teil). Horat. carm. I. IV. Sat. I, 9. II, 1. Epist. II, 1 (zum Teil). — **Griechisch:** Plato Protagoras; Hom. Jl. 1. Hälfte. Demosth. Phil. 1—3, De pace, Soph. Electra. — **französisch:** Molière Le Misanthrope. Taine Napoléon Bonaparte (aus Taine Les Origines de la France contemporaine). — **Englisch:** Shakespeare Julius Caesar. — **hebräisch:** Lektüre aus den Geschichtsbüchern und den Psalmen.

Mathematische Aufgaben zur Reifeprüfung Ostern 1897: 1)  $\frac{x^3 + y^3}{x - y} = 76$ ,  $x + y = 8$ .  
 2) Ein gegebenes Dreieck durch eine Linie, die einer gegebenen Geraden parallel ist, im Verhältnis  $m : n$  zu teilen.  
 3) Seiten und Winkel eines Dreiecks zu berechnen aus  $a^2 + b^2 = 17885$ ,  $2r = 113,4$ ,  $p - q = 12,6$ . 4) Eine eiserne Hohlkugel wiegt in der Luft 12,513 kg, im Wasser aber nur 5,518 kg. Wie dick ist die Wandung, wenn das spezifische Gewicht des Eisens  $s = 7,8$  beträgt?

#### Unter-Prima.

**Deutsch:** Lektüre aus Klopstocks, Goethes, Schillers Lyrik, aus Klopstocks Messias und Lessings Laokoon, ferner von Goethes Iphigenie und Schillers Braut von Messina.

Aufgaben zu den deutschen Aufsätzen: 1) Mit welchem Rechte nennt Livius den zweiten punischen Krieg den denkwürdigsten aller Kriege des Altertums? 2) Ο μη δαρεὶς ἀνθρωπος οὐ παιδεύεται. 3) Erklärung des Goetheschen Gedichts Seefahrt. (Klassenarbeit). 4) Die Wahrheit des Sages „Beharrung führt zum Ziel“ soll durch Beispiele aus der alten Geschichte nachgewiesen werden. 5) Die Vorgeschichte von Goethes Iphigenie. 6) Der sittliche Kampf in der Seele Iphigeniens. 7) Wie ist in Schillers Braut von Messina das Zusammentreffen der beiden Brüder bei Beatrice begründet? 8) Gedankenentwicklung der vier ersten Abschnitte von Lessings Laokoon (Klassenarbeit).

**lateinisch:** Tacit. Annal. III. IV. Horat. carm. I. II. Sat. I, 6. Epist. I, 1—4, 7. Cicer. Cato. Livius XXIV. — **Griechisch:** Plato Apol. Kriton. Homer Jl. 1. Hälfte. Demosth. Olynth. 1—3. Soph. Ajax. — **französisch:** Corneille Le Cid. Sarcéy Le Siège de Paris. — **Englisch** und **hebräisch:** wie in OI.

### Ober-Sekunda.

**Deutsch:** Lektüre aus dem Nibelungenliede, der Guðrún, den höfischen Epikern und aus Walther, ferner von Schillers Wallenstein und Goethes Götz.

Aufgaben zu den deutschen Aufsätzen: 1) Ferro nocentius aurum. 2) Heilig sei dir der Tag; doch schäge das Leben nicht höher als ein anderes Gut. 3) Günthers Brautfahrt. (Klassenarbeit). 4) Vergleich der beiden Teile des Nibelungenliedes mit einander. 5) Guðrún und Nausíka am Meeresstrande. 6) Die Ansichten Walthers über das rechte Verhältnis von Kirche und Staat. 7) Wie motiviert Schiller Buttlers wechselseitiges Verhalten gegen Wallenstein? 8) Auf wieviel Tage verteilt sich die Handlung in Schillers Wallenstein? (Klassenarbeit).

**lateinisch:** Sall. Catilina. Cie. in Veii. IV. Liv. XXIII. XXIV. Verg. Aen. erste Hälfte. — **Griechisch:** Xenoph. Memor. Auswahl aus der ersten Hälfte. Herod. Auswahl aus VIII und IX. Hom. Od. X—XXIV. — **Französisch:** Guizot Louis XI. Delavigne Louis XI, tragédie.

### Unter-Sekunda.

**Deutsch:** Schiller Jungfrau von Orleans, Lessing Minna von Barnhelm, Goethe Hermann und Dorothea.

Aufgaben zu den deutschen Aufsätzen: 1) Wie verhalten sich wahre Freunde in der Not? (Nach Schillers Bürgschaft). 2) Die Parteiverhältnisse in Karthago zu Anfang des 2. punischen Krieges. (Nach Liv. 21). 3) Die Darstellung der Belagerung Sagunt, ein Meisterstück der Geschichtsschreibung des Livius. 4) Tellheim nach dem 1. Aufzuge von Lessings Minna von Barnhelm. 5) Übersetzung von Vergils Aeneis II, 199—227. 6) Des Lebens ungemischte Freude wird keinem Irdischen zu teil. 7) Johannas Monolog nach Form und Inhalt. 8) Erst wäge, dann wage! 9) Scipios Rede an sein Heer. (Nach Livius 21). 10) Wie hat der Dichter das Auftreten Hermanns vorbereitet? (Nach dem 1. Gesänge von Goethes Hermann und Dorothea.)

**lateinisch:** Livius XXI. Cic. de imp. Cn. Pompei. Verg. Aen. festgesetzte Auswahl. — **Griechisch:** Xenoph. Anab. I. Hellen. V—VII mit Auswahl. Hom. Od. I, 1—320. V, 1—281. VI. IX. — **Französisch:** Thiers Expédition de Bonaparte en Egypte. — **Englisch** in Real-Sekunda wie in O I und Macaulay The Rebellions of Argyle and Monmouth.

### Ober-Tertia.

**Deutsch:** Gedichte, namentlich von Schiller. Wilhelm Tell. — **lateinisch:** Caes. b. Gall. I, 30 bis zu Ende. V—VII mit Auswahl. — **Griechisch:** Xenoph. Anab. I. II. — **Französisch:** Hector Malot Sans famille. — **Französisch** in Real-Tertia: Lamé-Fleurys Histoire de France.

#### 4. Übersicht über den technischen Unterricht.

a. **Turnen:** Die Anstalt besuchten im S. 217, im W. 216 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt	Von einzelnen Übungsarten.
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses . . .	im S. 14, im W. 21	im S. 5, im W. 4.
Aus anderen Gründen . . . . .	im S. —, im W. —	im S. —, im W. —
zusammen also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 14, im W. 21 im S. 6,5%, im W. 9,7%	im S. 5, im W. 4, im S. 2,3%, im W. 1,9%

Es bestanden bei 9 getrennt zu unterrichtenden Klassen 3 Turnabteilungen; zur kleinsten gehörten 44, zur größten 78 Schüler. Von 2 besonderen Vorturnerstunden abgesehen waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt 9 Stunden angesetzt. Ihnen erteilten Professor Dr. Anschütz in der obersten, Oberlehrer Schaff in der mittleren, Oberlehrer Hille in der untersten Abteilung.

Turnhalle und Turnplatz liegen in dem zur Anstalt gehörigen Garten, 7 Minuten von dem Schulgebäude entfernt; sie stehen den Schülern uneingeschränkt zur Verfügung.

Das Turnspiel wurde in den Turnstunden regelmäßig in der Art gepflegt, daß in der I. und II. Abteilung im Sommer wöchentlich  $\frac{3}{4}$  bis 1 Stunde darauf verwandt wurde, in der III. Abteilung 1 bis  $1\frac{1}{2}$  Stunde. Außerdem wurde von den Böglingen der Anstalt und einer Anzahl Stadtschüler in dem Akademiegarten täglich das Turnspiel gepflegt und dabei dem lawn tennis und den Ballspielen der Vorzug gegeben.

Freischwimmer waren unter den Schülern 105, also 48%, darunter 10, welche das Schwimmen erst im Berichtsjahre gelernt haben.

Stoß- und Hiebfechten wurde für eine Anzahl von Schülern der Prima in wöchentlich 2 Std. von Prof. Dr. Anschütz gelehrt.

b. **Gesang:** Die Vorstufe (Schüler aus VI, V und IV) in 2 Std. Abteilung für Männerstimmen in 1 Std.: Vorübungen, ein- und vierstimmiger Gesang, Choräle. Die obere Stufe für Sopran und Alt 1 Std. besonders, 1 Std. zusammen mit Tenor und Bass im Chor: drei und vierstimmige Gesänge, Choräle. 5 Std. Baumert.

c. **Fakultatives Zeichnen:** (12 Schüler aus den oberen Klassen) Ausführen von Zeichnungen nach Modellen, plastischen Ornamenten, Pflanzenabgüssen, Geräten u. a. 2 Std. Blätterbauer.

d. **Reiten:** In 3 Abteilungen, jede in 2 Std. 6 Std. v. Stuckrad.

e. **Tanzen:** In den Monaten August und September 2 Std. wöchentlich in 2 Abteil. von O. III aufwärts. Reif.

## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

P. S. C. 3. 11. 96.	Festsetzung der Ferien für das Jahr 1897:		
Ostern	13. April	Schulabschluß,	27. April Schulbeginn.
Pfingsten	4. Juni	"	10. Juni "
Sommerferien	14. Juli	"	17. August "
Michaelsis	1. Oktober	"	12. Oktober "
Weihnachten	22. Dezember	"	5. Januar 1898 Schulbeginn.

P. S. C. 12. 2. 97. Mitteilung eines Ministerial-Erlusses, nach welchem die Bereidigung der Kandidaten des höheren Schulamtes nach erlangter Anstellungsfähigkeit bei der ersten kommissarischen Beschäftigung an einer höheren Lehranstalt zu erfolgen hat.

P. S. C. 8. 3. 97. Der Verlagsbuchhändler Dr. Parey in Berlin hat eine Anzahl von Exemplaren des Facsimile-Drucks der vom hochseligen Kaiser genommenen Abschrift des Becker'schen Rheinliedes zur Verfügung gestellt. Dieselben sollen teils der Bibliothek überwiesen, teils an die Schüler verteilt werden.

## III. Chronik.

Am 15. April 1896 wurde das Schuljahr eröffnet.

Auch in diesem Jahre wurde der Anstalt die Leitung eines Seminars für Kandidaten des höheren Schulamtes übertragen. Es nahmen an dem Seminar-Kursus teil die Kandidaten Dr. Ahrens, Dr. Lengert, Dr. Opitz, Redlich und Perkay.

Am 7. Mai unterzog der Geheime Ober-Regierungsrat Dr. Köpke die Anstalt einer Revision.

Während der Sommerferien erkrankte leider schwer der Oberlehrer Dr. Wendt. Seine Vertretung wurde von Mitte September bis Ostern dem wissenschaftlichen Hilfslehrer Kargel übertragen.

Der 2. September wurde durch Ausflüge der einzelnen Schülerklassen gefeiert.

Aus Anlaß des Weihnachtsfestes haben Seine Majestät der Kaiser und König der Anstalt das nach einem Allerhöchsten Entwurfe vom Professor Knackfuß ausgeführte Bild „Niemand zu Liebe, Niemand zu Leide“ als Geschenk zu verleihen geruht. Das Bild, welches Seine Majestät mit eigenhändiger Unterschrift versehen haben, fand am 27. Januar seine Stelle in der Aula, und es wurden die Schüler durch eine Ansprache des Unterzeichneten auf dasselbe hingewiesen, nachdem der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs mit Gesängen und Vorträgen der Schüler, sowie durch eine Rede des Oberlehrers Dr. Bohmann festlich begangen war.

Am 16. Februar wurden die Schüler in den Religionsstunden auf die Bedeutung Melanchthons, der vor 400 Jahren geboren war, aufmerksam gemacht.

Am 22. März wurde der hundertste Geburtstag Sr. Majestät des hochseligen Kaisers und Königs Wilhelm des Großen gleichfalls durch Gesänge und Vorträge der Schüler gefeiert. Die Festrede hielt der Unterzeichnete, der mit dieser Feier die Entlassung der Oberprimaner,

welche die Reifeprüfung bestanden hatten, verband. Am folgenden Tage wurde zur Fortsetzung der Feier in der Turnhalle ein Schauturnen veranstaltet.

Eine mündliche Reifeprüfung fand am 13. März unter dem Vorsitz des Königlichen Provinzial-Schulrats Lic. Dr. Eimbach statt. Derselbe hatte die Anstalt am 26. und 27. Oktober besucht, um von dem Zustande des oben erwähnten Seminars Kenntnis zu nehmen.

Am 6. April wurden 3 Höglinge und 18 Stadtschüler durch Pastor Werner eingefeuget.

## IV. Statistische Mitteilungen.

### 1. Namentliches Verzeichnis der Lehrer und Beamten.

**Königliches Direktorium der Ritter-Akademie und des St. Johannis-Stifts.**  
Graf von Rothkirch und Trach, Königlicher Kammerherr und Landschafts-Direktor auf Panthenau, Excellenz, Roter Adler-O. 2., Kronen-O. 2., Johanniter-O. C., Königlicher Hausorden von Hohenzollern 3. Kl., Kronen-O. 3. Kl. m. r. K., S. D. A. 2. Kl., Kurator. Dr. Friedrich Kirchner, R. A.-O. 4. Kl., Direktor.

### Lehrer-Hollegium.

#### A. Wissenschaftliche Lehrer.

##### a. Ordentliche.

Direktor Dr. Kirchner.

- 1) Oberlehrer Professor Dr. Pfudel.
- 2) Oberlehrer Professor Dressel.
- 3) Oberlehrer Professor Dr. Anschütz, zugleich Turnlehrer, Hauptm. der Landwehr, R. A.-O. IV. Kl.
- 4) Oberlehrer Professor Helm.
- 5) Oberlehrer Dr. Wendt, Leutnant der Landwehr.
- 6) Oberlehrer Schilling.
- 7) Oberlehrer Dr. Böhlmann, Leutnant der Reserve.
- 8) Oberlehrer Möhrich.
- 9) Oberlehrer Hille, Leutnant der Reserve.

10) Oberlehrer Dr. Schönermark.

11) Oberlehrer Rademacher, Inspektor.

12) Oberlehrer Radatz, Inspektor.

13) Oberlehrer Schaff, Inspektor.

##### b. Außerordentliche.

Kandidat des höheren Behramts Karger, wissenschaftl. Hülfsslehrer.

Ober-Kaplan Buchali, kathol. Religionslehrer.

#### B. Technische Lehrer.

v. Stuckrad, Rittmeister a. D., Stallmeister.

Maler Blätterbauer, Zeichenlehrer.

Seminarlehrer Baumert, Gesanglehrer.

Seminarlehrer Sieber, Schreib- und Rechenlehrer.

### St. Johannis-Stifts-Beamte.

Rendant Westphal, Rittmeister a. D., S. D. A. I. Kl., Russ. Annen-O. V. Kl.

Sekretär Günther, Eis. Kreuz II. Kl., D. A. II. Kl.

Stifts-Förster Walter, Eis. Kreuz II. Kl.

## 2. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1896/97.

	Q. I.	U. I.	Q. II.	U. II.	Q. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1896 . . .	13	23	26	30	36	31	28	16	11	214
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1895/96 . . . . .	13	—	5	4	4	2	1	—	—	29
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern .	22	18	12	25	21	20	14	10	—	143
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern .	—	—	4	4	4	6	3	1	10	32
4. Frequenz am Anf. d. Schuljahres 1896/97	22	19	19	43	32	34	24	13	11	217
5. Zugang im Sommer-Semester . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2
6. Abgang im Sommer-Semester . . .	—	2	—	4	—	—	—	1	—	7
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	1	1	1	1	4
8. Frequenz am Anf. des Winter-Semesters	22	17	19	40	32	35	25	13	13	216
9. Zugang im Winter-Semester . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Winter-Semester . . .	—	—	1	1	1	2	—	1	—	6
11. Frequenz am 1. Februar 1897 . . .	22	17	18	39	31	33	25	12	13	210
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1897	19,6	18,0	17,5	17,0	15,3	14,3	12,9	11,9	10,7	

## 3. Übersicht über die Religions- und Heimats-Verhältnisse der Schüler.

	Evangel.	Kathol.	Einheim.	Auswärt.
1. Am Anfang des Sommer-Semesters . . . . .	204	13	101	116
2. Am Anfang des Winter-Semesters . . . . .	203	13	102	114
3. Am 1. Februar 1897 . . . . .	199	11	101	109

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1896: 17 Schüler, Michaelis 1896: 1 Schüler. Davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen: Ostern 1896 — Schüler, Michaelis 1896 1 Schüler.

#### 4. Verzeichnis der Zöglinge und Schüler.

(Nach der Ordnung im letzten Vierteljahr).

Bei dem Namen der Zöglinge bedeutet: C. Civilfundatist, M. Militärfundatist, K. Gräflich v. Koszothscher Fundatist, R. Freiherr v. Rothkirchscher Fundatist, P. Pensionär. Die übrigen sind Stadtschüler.

Name und Heimat (Wohnort der Eltern.)*)	Name und Heimat (Wohnort der Eltern).
<b>O b e r - P r i m a.</b>	
Karl Schön aus Lüben.	Franz Kirsch aus Striegau.
Max Radich.	Leberecht Piezner.
Edmund Nadler aus Bischanz.	Walter Mogwitz aus Striegau.
Egon von Nieben aus Fraustadt.	Alfred Piezner.
Fritz Nother aus Lüben.	Erich Leo aus Haynau.
C. Alfred von Nieben aus Fraustadt.	Günther Frhr. von Gedlik-Leipe aus Roth-
C. Eberhard von Kessel aus Beisdorf.	Kirschdorf.
Georg Schröter.	Georg Greulich aus Koschwitz.
Kuno Paedel aus Neustadt.	Walter Leo aus Haynau.
Kurt Laube.	Fritz Wolff.
Georg Hochhäuser aus Rosenau.	C. Moritz von Moon aus Krobnitz.
Walter Mattersdorf.	
<b>U n t e r - P r i m a.</b>	
Hermann Wed.	Erwin Jungfer aus Barzdorf.
C. Hermann Frhr. von Stosch aus Schwedt.	Georg von Goldbeck.
Werner Fuhrmann.	C. Kurt Frhr. von Schuckmann aus Breslau.
Martin Reuter aus Liebenau.	Hugo Dertel aus Striegau.
Theodor Düber.	v. K. Eberhard von Kessel aus Potsdam.
Walter von Babelitz aus Gleinitz.	Karl Munk.
Otto von Babelitz aus Gleinitz.	Erich Schöhl.
M. Alfred Frhr. von Schuckmann aus Breslau.	Gotthold Schlenker aus Rüster.
Fritz Hochhäuser aus Rosenau.	
<b>O b e r - S e k u n d a.</b>	
Paul Saro.	Kurt Rosemann.
Kurt Jacob zu Dürschwitz.	Franz Rädele.
Fritz Müller aus Nieder-Michelzdorf.	Hans Bieder aus Haynau.
Paul Peschel.	Hermann Lempple.
C. Wolf von Kessel aus Böbelwitz.	Bruno Fischer.
Johannes Sieber.	Hans Bertuch.
Kurt Kumpelt aus Lüben.	Kurt Feige.
Ernst Pfeiffer aus Striegau.	Walter Bartsch.
Albert Anschütz.	Arthur Gubisch.

\*) Wo kein Ort verzeichnet steht, ist Liegnitz der Wohnort.

Name und Heimat (Wohnort der Eltern).	Name und Heimat (Wohnort der Eltern).
<b>Unter - Sekunda.</b>	
Hans Preuse.	Woldemar Kuhn.
Heinrich Stewig.	Hans Neuman aus Goldberg i. Schl.
Max Knappe.	Fritz Munk.
Hermann Lempke aus Haynau.	Paul Student.
Alfred Herzog.	Sittig von Heseldorf aus Buchwäldchen.
Julius Hornig aus Pohlsdorf.	Bernhard Loew aus Forsthaus Panten.
Johannes Kunth.	C. Echard von Schack aus Weidenbach.
C. Walter Freiherr von Hundt aus Neisse.	Friedrich Pursche.
Walter Froböz.	Walter Neuman aus Goldberg i. Schl.
Friedrich Heinrich.	Fritz Hautmann aus Haynau.
Heinrich von Sprenger aus Malitsch.	Fritz Leo aus Lüben.
Karl Heidrich.	Martin Schlenker aus Rüstern.
Erich Schwarz aus Goldberg i. Schl.	v. K. Detlev von Reinersdorff aus Ober-Stradam.
Georg Richter.	Paul Rosemann aus Jacobsdorf.
Ulrich Göster aus Goldberg i. Schl.	Alfred Thiel.
Paul Junge.	Paul Krebs.
Fritz Heidrich.	Herbert Stahn aus Michelndorf.
Fritz Jungfer.	Hugo Zochmann.
Kurt Lehmann aus Drzentschewo.	Georg Gürthler aus Brauna.
Georg Jacob.	
<b>Ober - Tertia.</b>	
Fritz Schorske aus Lüben.	Alfred Pfizner.
Willy Lestke.	Erich Scheider aus Haynau.
Wilhelm Kolbe.	Walter Schade aus Haynau.
Werner Frhr. v. Schleinitz.	Martin Baum aus Kozenau.
Johannes Banse.	C. Wolfram von Roon aus Krobnitz.
Johannes Herbing.	Martin Streeß aus Koischwitz.
Georg Schmidt.	P. Boleslaus von Potocky aus Bendlewko.
Konstantin Schön aus Lüben.	Friedrich Methner aus Landeshut.
Fritz Wiggert.	Georg Ernst aus Lüben.
Fritz Rauch.	Willy Griesdorf aus Steudnitz.
Helmut Müller.	Heinrich von Buttlar.
Kurt Lohnstein.	C. Leo von Wołkowsky - Biedau aus Nieder-
Hermann Schulze-Tripel aus Wohlau.	Adelsdorf i. Schl.
Arthur Schiller aus Konradsdorf.	Fritz Jäger.
C. Karl Gustav Frhr. v. Wrangel aus Hähnichen.	Erwin Schneider.
R. Leonhard Graf Rothkirch Frhr. von Trach aus Bärnsdorf-Trach.	Richard Weitrich.
<b>Unter - Tertia.</b>	
Hans Anschütz.	Oskar Bater aus Tilledorf.
Martin Scholz aus Kozenau.	Erwin Schmidt aus Koischwitz.
Friedrich Frankenbach.	Egon Grun.
Fritz Greulich aus Koischwitz.	Willy Tschirner aus Lüben.

Name und Heimat (Wohnort der Eltern).	Name und Heimat (Wohnort der Eltern).
Werner Nagel aus Petschendorf. Erwin Rothkirch. Gerhard Müller aus Volkenhain. Hermann Leo aus Löben. Waldemar Melms. Erich Kreplin. Siegfried Schmalz. Harry Jonas. M. Bosko Graf Roedern aus Berlin. C. Wilhelm von Prittwitz aus Görlitz. Wilhelm Holland. Leopold Müller aus Neukirch. Werner von Goldbeck. C. Robert Graf zu Stolberg-Wernigerode aus Oberau.	M. Lothar von Thun aus Bielschowitz. Friedrich von Maltitz. Fritz von Zobeltitz aus Gleinitz. Hans Wahler. Hans Groeger. Ernst Baumert. Norbert Lange. Werner von Raven. C. Wilhelm Frhr. von Beditz u. Neukirch aus Hermannswaldbau. M. Georg Frhr. von Beditz u. Neukirch aus Hermannswaldbau. C. Egbert von Lieber aus Seichau.
<b>D u a r t a.</b>	
Willy Koziol. Hermann Jung. Willy Wilm aus Ndr.-Schellendorf. Willy Junz. Otto Becker. Hans Rothkirch. Walter Trautmann. Ernst Schubert aus Mittel-Leisnisdorf. Hans Becker. C. Walter von Thun aus Bielschowitz. Waldemar Streeß aus Koischwitz. Kurt Pilcher. Heinrich Scherzer aus Neuhof.	Walter Mahrenholz. Paul Nose. Franz Niedel. Otto Krebs. Paul Lindner aus Waldau. Hans Günther. Paul Sieber. Martin Kreplin. Kurt Lappe aus Rothenau. Kurt Keil aus Neumarkt. Otto Müller aus Neukirch a. Katzbach. Fritz Opitz aus Schlauphof.
<b>D u i n t a.</b>	
Alfred Jacob aus Dörschwitz. Kurt Gleisberg. Alfred Speer aus Koischwitz. Arthur Deichsel aus Reisicht. Franz Meyenburg. Hubert Hagemann aus Ober-Leisnisdorf.	Anton Graf Monts. Herbert Müller. Joachim von Chappuis. Fritz Günther. Karl Gottwald. Erich Scholz aus Waldau.
<b>S e x t a.</b>	
Ernst Praesse aus Groß-Tinz. Hans Kuhn. Fritz Kielmann aus Groß-Tinz. Gosbert Trautmann. Helmut von Schulz. Hans Hochstätter aus Rosenau. Johannes Nose.	Willy von Rekowsky. Max von Goldbeck. Max Schonert. Max Meyenburg. Hans Goehde aus Miskolcz. Werner Goehde aus Miskolcz.

## 5. Das Zeugnis der Reife haben erworben:

### Zu Ostern 1897:

- 1) Georg Greulich, geboren am 1. November 1877 in Koischwitz, evangelisch, Sohn des verstorbenen Gutsbesitzers Herrn Greulich in Koischwitz, war 9 Jahre Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima. Er will die Rechte studieren.
- 2) Georg Hochstätter, geboren den 1. August 1878 in Seifersdorf, evangelisch, Sohn des Königlichen Oberamtmanns Herrn Hochstätter in Rosenau, war 10 Jahre Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima. Er will die Rechte studieren.
- 3) Eberhard von Kessel, geboren am 10. November 1877 in Zöbelwitz, evangelisch, Sohn des Königlichen Kammercherrn Herrn von Kessel in Zöbelwitz, war 5 Jahre Zögling der Anstalt, 2 Jahre in Prima. Er will die Rechte und Staatswissenschaften studieren.
- 4) Franz Kirsch, geboren am 10. Februar 1877 in Striegau, katholisch, Sohn des verstorbenen Rechtsanwalts Herrn Kirsch in Striegau, war 2 Jahre als Schüler der Prima auf der Anstalt. Er will sich dem Königlichen Heeresdienste widmen.
- 5) Kurt Laube, geboren am 27. Februar 1878 in Liegnitz, evangelisch, Sohn des Spediteurs Herrn Laube in Liegnitz, war  $2\frac{1}{4}$  Jahre Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima. Er will die Rechte und Staatswissenschaften studieren.
- 6) Walther Leo, geboren am 31. Januar 1874 in Haynau, evangelisch, Sohn des praktischen Arztes Herrn Dr. Leo in Haynau, war 8 Jahre Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima. Er will Medizin studieren.
- 7) Erich Leo, geboren am 11. Juli 1876 in Haynau, evangelisch, Sohn des praktischen Arztes Herrn Dr. Leo in Haynau, war 8 Jahre Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima. Er will Theologie studieren.
- 8) Walther Mogwitz, geboren am 6. September 1877 in Striegau, evangelisch, Sohn des Rendanten Herrn Mogwitz in Striegau, war 3 Jahre Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima. Er will die Bergwissenschaften studieren.
- 9) Bruno Paedel, geboren am 17. Juni 1877 in Klupp, Kreis Oppeln, evangelisch, Sohn des Herrn Pastors Paedel in Neustädtel, war 5 Jahre Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima. Er will die Rechte studieren.
- 10) Geberecht Piechner, geboren am 5. Oktober 1877 in Deutsch-Krone, evangelisch, Sohn des Real-schullehrers Herrn Piechner in Liegnitz, war 7 Jahre Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima. Er will Medizin studieren.
- 11) Dessen Bruder Alfred Piechner, geboren am 14. Oktober 1878 in Soldin, evangelisch, war 7 Jahre Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima. Er will sich dem Postfach widmen.
- 12) Max Radich, geboren am 22. Januar 1878 zu Hansdorf, Kreis Sagan, evangelisch, Sohn des Stations-Assistenten Herrn Radich zu Liegnitz, war 10 Jahre Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima. Er will sich dem Postfach widmen.
- 13) Edmund Radler, geboren am 12. Oktober 1877 zu Seedorf, Kreis Neumarkt, evangelisch, Sohn des verstorbenen Rittergutspächters Herrn Radler in Bschanz, war 9 Jahre Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima. Er will sich dem Studium der neueren Sprachen widmen.
- 14) Alfred von Rieben, geboren am 11. Januar 1876 in Tschistey bei Herrnstadt, evangelisch, Sohn des Distrikts-Kommissarius Herrn von Rieben zu Lüchwitz bei Fraustadt, war  $8\frac{1}{2}$  Jahre Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima. Er will sich dem Königlichen Heeresdienste widmen.
- 15) Egon von Rieben, geboren am 8. Oktober 1877 in Tschistey bei Herrnstadt, evangelisch, war  $7\frac{1}{2}$  Jahre Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima. Er will die Rechte und Staatswissenschaften studieren.
- 16) Moritz von Roos, geboren am 10. Oktober 1876 in Berlin, evangelisch, Sohn des General-Leutnants z. D. Herrn Grafen von Roos zu Krobnitz, war  $6\frac{1}{2}$  Jahre Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima. Er will sich dem Königlichen Heeresdienste widmen.
- 17) Friedrich Rother, geboren am 16. Mai 1878 in Lüben, evangelisch, Sohn des Lehrers Herrn Rother in Lüben, war 6 Jahre Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima. Er will sich dem Bausach widmen.
- 18) Karl Schön, geboren am 14. Februar 1879 in Lüben, evangelisch, Sohn des Superintendenten

Herrn Schön in Lüben, war 6 Jahre Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima. Er will sich dem Königlichen Heeresdienste widmen.

19) Georg Schröter, geboren am 12. Juni 1877 in Grünberg, evangelisch, Sohn des Gerichtskassen-Rendanten Herrn Schröter in Siegnitz, war 6 Jahre Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima. Er will die Rechte studieren.

## V. Sammlung von Lehrmitteln.

Die Lehrer-Bibliothek (verwaltet von Professor Dr. Pfuadel) hat folgende Vermehrung erfahren:

A. Neu angekaufte Werke: Zw. v. Müller, Handbuch der klass. Altertumswissenschaft III 4 u. 5, u. IX 1. in 2. Aufl. — Aischylos Orestie Griech. u. Deutsch von U. von Wilamowitz-Möllendorf, Th. 2. — Lucianus rec. J. Sommerbrodt II. 2. — Corpus Inscript. Atticarum Appendix ed. R. Wünsch. — Pauly-Wissowa, Real-Encyklopädie der klass. Altertumswissenschaft II. — J. Hultsch, Griechische u. Römische Metrologie, 2. Bearb. — O. Weissenfels, Horaz. Seine Bedeutung für das Unterrichtsziel des Gymnasiums. — B. Lupus, Sprechgebrauch des Cornelius Nepos. — E. Mätzner u. H. Bieling, Altenglische Sprachproben, II. Wörterbuch, 12. Liefl. — W. Willmanns, Deutsche Grammatik I. II. 1. 2. — Grimm, Deutsches Wörterbuch IX. 7. 8. — J. Beloch, Griechische Geschichte II. — G. Busolt, Griechische Geschichte III. 1. — E. Curtius, Die Stadtgeschichte von Athen. — B. Gardthausen, Augustus und seine Zeit I. 2; II. 2. — Monumenta Germaniae histor.: Scriptorum Tom. XXX. 1; Legum Sectio IV; Auctor. antiquiss. Tom. XIII. 3; Poetarum lat. medici aevi Tom. III. 2. 2. — G. Erler, Deutsche Geschichte von der Urzeit bis zum Ausgang des Mittelalters 1—3. — E. Rothert, Karten und Skizzen aus der Geschichte des Mittelalters. — Publikat. aus den preuß. Staatsarchiven: 64 M. Bär, Politik Pommerns während des dreißigjährigen Krieges. 65. O. Meinardus, Protokolle des Brandenburg. Geh. Rates aus der Zeit des Kurf. Friedrich Wilhelm IV. 67. J. Priebatsch, Polit. Korrespondenz des Kurf. Albrecht Achilles II. — Forschungen zur brandenburg. u. preuß. Geschichte. IX. — Polit. Korrespondenz Friedrich d. Gr. XXIII. — H. v. Moltke, Militärische Werke I. 1—3. — C. Jentsch, Grundbegriffe und Grundsätze der Volkswirtschaft. — A. Baumeister, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre für höhere Schulen I. 2; III. 3. — W. Rein, Encyklopäd. Handbuch der Pädagogik II. III. — K. A. Schmid, Geschichte der Erziehung IV. 1. — K. v. Raumer, Geschichte der Pädagogik V. — Fr. Paulsen, Geschichte des gelehrten Unterrichts. 2. Aufl. II. — Fries u. Menge, Lehrproben und Lehrgänge, Heft 47—50. — J. A. Jonas, Erfahrung und Anschauung als Grundlage der Erziehung. — J. Battmann, Geschichte der Methodik des Lateinischen Elementarunterrichts seit der Reformation. — R. Hildebrand, Beiträge zum deutschen Unterricht. — Verhandlungen der Direktoren-Konferenzen in Preußen 49—51. — C. Rethwisch, Jahresbericht über das höhere Schulwesen X. — H. Schiller u. Th. Ziehen, Abhandlungen aus dem Gebiet der pädagogischen Psychologie und Physiologie, 1. Heft. — Fr. Schulze, Vergleichende Seelenkunde I. 2. — Bronn, Klassen und Ordnungen des Tierreichs VI. 5. 1—46. — W. Haacke, Schöpfung der Tierwelt. — Allgem. deutsche Biographie 41. 42.

B. Zeitschriften: Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. — Zeitschrift

für das Gymnasialwesen. — Hermes. — Archiv für das Studium der neueren Sprachen. — v. Sybel, Historische Zeitschrift. — Schriften des Vereins für Geschichte und Altertum Schlesiens. — Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte. — Petermanns Mitteilungen. — Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. — Deutsche Zeitschrift für ausländisches Unterrichtswesen von J. Wydgram. — Centralblatt für die Unterrichts-Verwaltung. — Mathematische Annalen. — Zarncke, Litterarisches Centralblatt.

C. Die geographischen Lehrmittel sind vermehrt worden durch Kiepert's Wandkarten von Alt-Griechenland und Alt-Italien und durch vier Geographische Typenbilder von A. Geistbeck und Fr. Engleder.

D. Geschenke. Von dem Königlichen Unterrichtsministerium: E. von Schenkendorff und J. A. Schmidt, Jahrbuch für Jugend- und Volksspiele 5. Jahrq. — Von dem Rat der Stadt Zwickau: R. Vollhardt, Bibliographie der Musikwerke in der Ratsschul-Bibliothek zu Zwickau. — Von dem Herrn Kurator der Ritter-Akademie: Verhandlungen der Kirchlichen Oktober-Konferenzen in Berlin 1871. Ferner: Günzner, Verhältnis von Schule und Haus in der Erziehung unserer Jugend; Junge, Realgymnasium und Gymnasium gegenüber den großen Aufgaben der Gegenwart; E. Dennert, die Religion der Naturforscher. — Von Professor Helm: E. Heine, Theorie der Augelfunktionen.

Für die Schullese-Bibliothek (verwaltet vom Professor Dresel) wurden folgende Werke angekauft: v. Köppen, Unser Fritz und sein Vetter Friedrich Karl. — Buchner, Der große deutsch-französische Krieg 1870—71. — Schrader, Friedrich der Große und der siebenjährige Krieg. — Hoffmann, Neuer deutscher Jugendfreund 1895 und 96. — Aus unserer Väter Tagen 22, 23, 25. — Flemmings vaterländische Jugendschriften 20—23. — Schwarz, Palästina. — Stein, Johannes Huf. — Gustav, Philipp Melanchthon. — Plehn, Ulrich von Hutten. — Wauer, Hohenzollern und die Bonapartes. — Höcker, Aus Goethes Jugendzeit. — Die Hohenzollern von der Kurwürde bis zum Kaiserthron. — Lindenberg, Kaiser Friedrich als Student. — Höcker, 1870 und 71. Zwei Jahre deutschen Heldentums. — Schubert, Geschichte der Volskburg bei Volkenhain. — Wernicke, Grödigberg. — Wurm, Waldgeheimnisse. — Das neue Universum. — Wagner-Nover, Unsere Vorzeit II. — Hauff, Lichtenstein. — v. Golmen, Unter dem Wittelsbacher und Waldemars Wiederkunst. — Kleinschmidt, Welscher Frevel, deutscher Born. — Schubert, Die Zillerthaler in Schlesien. — Klein, Fröschweiler Chronik. — Tiemann, Vor fünfundzwanzig Jahren. — v. Köppen, vor 25 Jahren. Eine vaterländische Denkschrift. — Klausmann, Das Leben im Deutschen Kaiserhause. — Stein, Johann Sebastian Bach. — Schriften für das deutsche Volk, herausgegeben vom Verein f. Ref.-Geschichte. — Bornsheuer, Deutsch. Eine Sammlung von falschen Ausdrücken. — Hezel, Wie der Deutsche spricht. — Biese, Deutsches Lesebuch für die Prima. — Mehry, Citatenschätz. — Schmilinsky, Rolandlied. — Eitner, Die höfische Lyrik des Mittelalters. — Munder, Anakreontiker und preuß.-patriot. Lyriker. — Windel, der Göttinger Dichterbund. — Berlit, Goethe und Schiller in persönlichem Verkehr. — Schillers Werke, herausgegeben von Bellermann. — Wydgram, Schiller, dem deutschen Volke dargestellt. — Windel, Dichter der Freiheitskriege. — Platen, Werke. Leimbach, die deutschen Dichter der Neuzeit und Gegenwart. — v. Wildenbruch, Heinrich und Heinrichs Geschlecht. — Ludwig, Der Erbförster. Die Makkabäer. — Guškov, Uriel-Acosta. —

Scartazzini, Dante. — Neuding, Denkmäler antiker Kunst. — Wohlrab, Die altklassischen Realien im Gymnasium. — Bloch, Römische Altertumskunde. — Gymnasial-Bibliothek 24. — Guizer, Quellenbuch für die griechische Geschichte. — Die Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit. — v. Pflugk-Harttung, Krieg und Sieg 1870—71. — Günther, Kepler, Galilei. — Schollmeyer, Die Wunder des Lichtes. — Rogge, Deutsch-evangelische Charakterbilder. — Bolin, Spinoza. — Seemann, Wandbilder, Bd. 1. — Zimmermann, Kunstgeschichte des Altertums und des Mittelalters. — Dahn, Kleine Romane aus der Völkerwanderung. — Fontane, Vor dem Sturme. — Ebers, Barbara Blomberg.

Für das **physische Kabinett** (verwaltet vom Oberlehrer Röhrich) wurde angeschafft:  
 1. Zeitschrift für den physischen und chemischen Unterricht von Poske (Fortschzung). — 2. Müller, Beittafeln zur Geschichte und Mathematik. — 3. Fricke, physische Technik. — 4. Eine Dampfmaschine (gangbares Modell). — 5. Eine Dezimalwaage nach Quintenz. — 6. Ein Maximum-Thermometer. — 7. Ein Minimum-Thermometer. — 8. Ein Metallophon. — 9. Ein Kreisel. — 10. Von Herrn Oberförster Voew wurde der Bibliothek des Kabinetts eine Anzahl älterer Schulprogramme und Bücher überwiesen.

Für das **naturhistorische Kabinett** (verwaltet von Professor Helm) wurden angeschafft:  
 Ein Demonstrationsmikroskop, dazu ein botanisches Besteck — 54 exotische Schmetterlinge. — Hoffmann, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht, Jahrgang 1896. — Kräpelin, Skorpione in Deutsch-Ostafrika. — 1. Herzigel, Fußskelett vom Pferd.

An Geschenken gingen ein: Fußskelette vom Kind und Schwein, ein Taschenkrebs und ein Einsiedlerkrebs von H. Platow. Ein Herbarium vom Herrn Kurator Grafen Rothkirch und Trach. Ein Siebenschläfer vom Unter-Tertianer von Zedlitz I. Ein Steinkauz vom Unter-Tertianer Wahler.

## VI. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

**Dienstag, den 13. April** wird das Schuljahr mit Bekanntmachung der Versetzungen geschlossen.

Die **Prüfung und Aufnahme** neuer Schüler wird am **24. und 26. April**, von früh 8 Uhr ab, stattfinden.

Der **Unterricht** beginnt im neuen Schuljahre am **27. April**.

Siegnitz, den 6. April 1897.

**Dr. Fr. Kirchner.**



Scartazzini, Dante. — Realien im Gymnasium. — Guizer, Quellenbuch für — v. Pflugk-Harttung. — Die Wunder des Lichtensteins. — Seemann, Wandbilder des Alters. — Dahn, Kleine Ebers, Barbara. Blon

Für das phys.

1. Zeitschrift für den Zeittafeln zur Geschichtsgangbares Modell). — meter. — 7. Ein Modell eines Herrn Oberförsterei programme und Bild

Für das nat.

Ein Demonstrationsmodell. — Hoffmann, Zeitschrift — Kräpelin, Skorpione.

An Geschichte und ein Einsiedlerkrug und Trach. Ein S. Tertianer Wahler.

VI. §

Dienstag geschlossen.

Die Prüfung früher 8 Uhr ab.

Der Unterricht

### TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007



st. — Wohlrab, Die altklassischen Me. — Gymnasial-Bibliothek 24. — Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit. — Kepler, Galilei. — Schollmeyer, Charakterbilder. — Bolin, Spinoza. — Geschichte des Altertums und des Mittelalters. — Fontane, Vor dem Sturme. —

erlehrer Röhrich) wurde angeschafft: von Poske (Fortsetzung). — 2. Müller, die Technik. — 4. Eine Dampfmaschine mit einer Leistung von 1000 PS. — 6. Ein Maximum-Thermoskop. — 9. Ein Kreisel. — 10. Im Kabinets eine Anzahl älterer Schul-

Professor Helm) wurden angeschafft: — 54 exotische Schmetterlinge. — schaftlichen Unterricht, Jahrgang 1896. — el, Fußskelett vom Pferd.

Mind und Schwein, ein Taschenkrebs vom Herrn Kurator Grafen Rothkirch Zedlitz I. Ein Steinkauz vom Unter-

: und deren Eltern.

: mit Bekanntmachung der Verseßungen

wird am **24. und 26. April**, von

am **27. April**.

**Dr. Fr. Kirchner.**

